



Hauptstrasse 25, 4566 Kriegstetten  
Tel. 032 675 48 41, zinggknoepfli@bluewin.ch

## Tätigkeitsbericht 2017 der Stiftung Grasland Kamerun

### Zweck der Stiftung (gemäss Stiftungsurkunde)

Die Stiftung bezweckt die Förderung des Kunsthandwerks und der Dorfentwicklung im Kameruner Grasland:

- Herausgabe des Bildbandes von Hans Knöpfli über das Kunsthandwerk im Kameruner Grasland in deutscher Sprache
- Unterstützung bedürftiger Primarschulkinder und deren Familien im Kameruner Grasland\*
- Unterstützung von Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern im Kameruner Grasland

### \*Namen der Schulen

Sieben Primarschulen, von der Stiftung Grasland regelmässig unterstützt. Sie heissen

- Presbyterian School Mbesoh (P.S. Mbesoh)
- Presbyterian School Bamessing (P.S. Bamessing)
- Presbyterian School Tulah (P.S. Tulah)
- Presbyterian School Bamunka-Station (P.S. Bamunka-Station)
- Presbyterian School Baba I (P.S. Baba I)
- Presbyterian School Balikumbat (P.S. Balikumbat)
- Presbyterian School Bamunka-Melinka (P.S. Bamunka-Melinka)

### 1. Zum Stiftungszweck

#### a) Herausgabe des Bildbandes von Hans Knöpfli über das Kunsthandwerk im Kameruner Grasland in deutscher Sprache.

Der erste Stiftungszweck ist erfüllt. Der Verkauf des Buches ‚Grasland, eine afrikanische Kultur‘ läuft erfreulich. Die Kosten sind gedeckt und sämtliche Erträge aus dem Verkauf der Bücher werden zugunsten der Stiftung verbucht.

**Bestand Ende Jahr 2017: 534 Expl.** (gedruckte Auflage 2008: 2077 Expl.).

#### b) Herausgabe des Buches von Heidi Zingg Knöpfli: Schuhe für meine Kinder, Kurzbiografien von Frauen aus Kamerun.

Obwohl das Buch 2009 erschienen ist und die darin beschriebenen Lebensgeschichten mehrheitlich aus den Jahren 1988-1993 stammen, gibt es auch heute noch Frauen, die genauso leben wie im Buch beschrieben. Natürlich gibt es inzwischen auch sehr viele schulisch gebildete Frauen.

**Bestand Ende Jahr 2017: 36 Expl.** (gedruckte Auflage im Jahr 2009: 4075).

**c) Herausgabe des Buches von Hans Knöpfli: Wer langsam geht, kommt weit, Afrikanische Sprichwörter**  
**Bestand Ende 2017: 1050 Expl.** (gedruckte Auflage 2170 im Jahr 2017)

## **2. Information zur politischen Lage in Kamerun**

### **a) Papier: Gefährliche Spannungen in Kamerun**

Kurzbericht vom Koordinator Mr. D. Ngobu

Die Krisensituation hat sich über das ganze Berichtsjahr ausgedehnt. Zwar sind die Schulen im anglofonen Teil Kameruns geöffnet, aber aus Angst vor Anschlägen besucht nur ein sehr kleiner Teil der Schülerinnen und Schüler den Unterricht. Der Koordinator besuchte trotzdem die von der Stiftung unterstützten Schulen von Zeit zu Zeit, um regelmässig auf dem Laufenden zu sein.

**b) Zu den Schulgeldern:** Auf Anraten des Koordinators wurden für die Primarschülerinnen und -schüler wie für die fünf Studierenden im Ndop keine Schulgelder überwiesen.

Der 6. Stipendiat ist eine Ausnahme: Bigala Oliver Nukuma. Das Familienoberhaupt hat zusammen mit seiner Frau Angelina und dem gemeinsamen Sohn Oliver beschlossen, dass dieser sein zweijähriges Jus-Studium nicht wie vorgesehen in Yaoundé, sondern in Abuja, Nigeria, absolvieren soll. Das bedeutet, dass er nicht die französische, sondern die englische Rechtswissenschaft studiert.

Der Stiftungsrat bewilligte die gesamten Studienkosten in der Höhe von CHF 4'510.65 für die zwei Jahre in Nigeria (Konto Weiterbildung Graslandbewohner/innen). Für die Kosten von Kost und Logis kommt die Familie auf.

## **3. Weitere Unterstützungen der Schulen**

**a) P.S. Balikumbat: Wasserleitung zum neuen Schulhausbau: CHF 120.-**

**b) Vergütung an Koordinator, Mr. Daniel Ngobu: CHF 2660.-**

- Administration (CHF 70.10), Anschaffung neues Motorrad (CHF 900.-), Laptop/Drucker, (CHF 589.90), Ruhestandsgeld CHF 1100.-

**c) Hefte und Bleistifte:** keine

## **4. Unterstützung Familie Rose und Daniel, Bamessing**

Innenausbau ihres Haus im Betrag von Euros 2300.-/CHF 2546.10.

## **5. Unterstützung Familie Henry Mbeyinyui, Bamessing (seit neuem Mitarbeiter des Koordinators)**

Die Stiftung bewilligt auf Antrag von Daniel Ngobu, als Entschädigung für die Mitarbeit (u.a. Begleitung des Koordinators beim Abholen der Gelder in Bamenda, Botengänge etc. der Familie Henry Mbeyinyui für den Innenausbau seines Hauses zu bezahlen. Die Offerte lautet auf CFA 1'648'500/CHF 3'045.-. Das Geld wird erst im 2018 überwiesen und der Rechnung belastet.

## **6. Unterstützung Familie Babila Fotachwi Edwin, Bali-Nyonga im Berichtsjahr 2017**

**Familienzulage** CFA 300'000 (CHF 550.-)

**Medizinische Kosten** CFA 120'000 (CHF 228.85)

**Physiotherapie** (inkl. Entschädigung Fahrgeld) CFA 780'000/CHF 1320.-

## **7. Betriebsrechnung**

### **a) Einnahmen (insgesamt: CHF 22'343.12)**

Im Laufe des Berichtjahres unterstützten verschiedene Privatpersonen und Kirchgemeinden die Stiftung (Schulgeld, Bauten und ‚Zur freien Verfügung‘).

Folgende Einnahmen konnten verbucht werden:

Spenden Bücher, afrik. Sprichwörter	CHF	4'495.-
Spenden für Schulen, Bauten:	CHF	5'880.95
Spenden ‚Zur freien Verfügung‘:	CHF	7'053.-

Einnahmen Verkauf Buch Grasland:	CHF	357.02
Einnahmen Verkauf Buch Schuhe für meine Kinder:	CHF	500.-
Einnahmen Verkauf engl. Bücher ‚Kunsthandwerk‘	CHF	17.-
Einnahmen Verkauf Buch afrik. Sprichwörter	CHF	3'040.10
Zinsertrag	CHF	<u>1'000.05</u>
Total	CHF	<u>25'927.60</u>

#### **b) Ausgaben im Berichtsjahr (insgesamt: CHF 59'874.53)**

Schulgeld Mbesoh (2016/2017)	CHF	--
Schulgeld Bamessing	CHF	--
Schulgeld Tulah	CHF	--
Schulgeld Baba I	CHF	--
Bauten Mbesoh	CHF	--
Bauten Bamessing	CHF	--
Bauten Bali-Kumbat	CHF	120.-
Bauten Bamunka-Melinka	CHF	--
Administration, u.a. Kontrollreise	CHF	--
Administration, Reisekosten Koordinator	CHF	2'660.90
Weiterbildung Graslandbewohner/innen	CHF	4'510.65
Unterstützung Graslandbewohner/innen	CHF	4'678.95
Betriebsaufwand	CHF	<u>9'936.57</u>
Total Ausgaben	CHF	<u>27'314.07</u>

### **8. Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat trifft sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen (2. Juni und 27. November). Zudem gibt es einen regen Austausch per E-Mail. Alle Beschlüsse sind in den beiden Protokollen enthalten.

### **9. Buchhaltung und Revision**

Die laufenden Arbeiten (Zahlen der Rechnungen, Verdanken der Spenden, Kontieren) erledigt Heidi Zingg Knöpfli.

Den Jahresabschluss erstellt Individua Treuhand, Ursula Meier, Schaffhausen.

Die Revision der Jahresrechnung führt Villiger Treuhand Biberist durch. Der Revisionsbericht ist Beilage dieses Berichtes.

### **10. Eidgenössische Stiftungsaufsicht**

Mit Schreiben vom 18. Dezember 2017 teilt die Eidg. Stiftungsaufsicht mit, dass sie die Unterlagen geprüft und keine sichtbaren Ungereimtheiten festgestellt hat. **Der Stiftungsrat wird von diesem Bericht per E-Mail Kenntnis erhalten und angenommen.** Die Kosten dieser Kontrolle belaufen sich auf Fr. 450.-.

### **11. Risikobeurteilung**

#### **a) Finanzielle Risiken in der Schweiz**

Die Stiftung ist abhängig von freigebigen Gönnerinnen und Gönnern.

Massnahmen zur Verminderung dieses Risikos sind die

- Betreuung des bestehenden Gönner/innenkreises und die
- Werbung durch Homepage, Flyer und persönliche Gespräche.

#### **b) Personelle Risiken in der Schweiz**

Die Stiftung ist abhängig von unbezahlt arbeitenden Stiftungsrätinnen und -räten und dem unbezahlt arbeitenden Berater, ebenso von Helferinnen und Helfern an den Lesungen und bei der Werbung für die Bücher.

**Massnahmen zur Verminderung des Risikos in der Schweiz:**

- Bezahlen der Spesen, sofern die Stiftungsrätinnen und -räte haben.
- Jährliches Dankeschönfest mit allen Mithelfenden (auf Privatkosten).

**c) Finanzielle und personelle Risiken in Kamerun**

Der Projektkoordinator der Stiftung in Bamessing (Kamerun), Mr. Daniel Ngobu, ist dem Stiftungsrat seit über 20 Jahren als integre Persönlichkeit bekannt. Er wird auch vom Manager der Primarschulen der Presbyterianischen Kirche für die Region Bamenda/Kamerun unterstützt. Der Stiftungsrat nimmt mit Erleichterung zur Kenntnis, dass der Koordinator in Mr. Henry Mbeyinyui einen Mitarbeiter gefunden hat, dem er trauen kann.

**d) Massnahmen zur Verminderung des Risikos in Bezug auf die Tätigkeit der Stiftung in Kamerun**

Persönliche Gespräche und Observationen während der Kontrollreisen vor Ort (wegen der politischen Situation im Jahr 2017 war keine Reise nötig und möglich), Kontrollen der Unterlagen, regelmässiger Mail-Verkehr und vermehrte telefonische Unterredungen.

**12. Varia**

**a) Geldtransfer nach Kamerun**

Die Stiftung ist in der glücklichen Lage, dass ein Schweizer Ehepaar (A. und M. Kempf) in Kamerun über ein Bankkonto verfügt, so dass das für Kamerun bestimmt Geld auf dieses Konto überwiesen werden kann. Herr Kempf bezahlt die Beträge für die Schulen regelmässig gegen zwei Unterschriften an den Koordinator und mindestens einen Begleiter aus. Der Stiftung entstehen ausser den Bankspesen für die Überweisung keine Kosten.

**b) Dank**

Heidi Zingg Knöpfli, Stiftungspräsidentin, dankt der Stiftungsrätin Manuela Geiger und dem Stiftungsrat Max Schreier, dem Ersatzmitglied Annemarie Friedli sowie dem Berater Hans Knöpfli für die im Berichtsjahr bereitwillig und unentgeltlich geleisteten Arbeiten: Neben den zwei ordentlichen Sitzungen begleiten die vier Personen die Stiftungspräsidentin bei ihrer Arbeit (per Tel. und per E-Mail). Die Verbindung zum Projektkoordinator in Kamerun, D. Ngobu, leistet Hans Knöpfli per E-Mail, sofern dieses in Kamerun funktioniert, was im Berichtsjahr vermehrt nicht möglich war. Deshalb wurde vermehrt telefoniert.

**c) 90. Geburtstag von Hans Knöpfli**

Der Berater der Stiftung Grasland, Hans Knöpfli, hat im Rahmen seines runden Geburtstages auf persönliche Geschenke verzichtet, allen aber die Stiftung Grasland empfohlen. Dadurch sind bis Ende 2017 insgesamt CHF 4495.- als Spenden in die Stiftung geflossen. Zudem hat der Verkauf des Buches bereits Einnahmen von CHF 3040.10 erbracht. Vielen Dank.

Kriegstetten, 30. April 2018

Heidi Zingg Knöpfli, Präsidentin  
Stiftung Grasland Kamerun